

POSTULAT EINWOHNERRAT ALLSCHWIL

Umstellen, bevor allzu vieles nicht mehr geht

Immer noch mehr Wachstum geht nicht mehr. Auch wenn es eine Mehrheit nicht merken und noch nicht wissen will: Das Wirtschaftswunder ist am Ende. Dies unter anderem deshalb, weil der sogenannte Fortschritt in Tat und Wahrheit zunehmend nur noch auf Schulden basiert: was Finanzsysteme global und inflationär ausser Rand und Band zu bringen droht. Der Mangel an Ressourcen zeigt sich alltagswirksam und konkret beispielsweise und akut bei der Energie. Auch die Natur und beispielsweise unsere Verkehrssysteme sind krass überlastet. Mit Technologie - auch nicht mit sogenannt grüner - ist kein Ausgleich zu schaffen. Dies zumindest dann nicht, wenn der Bedarf gleich bleibt, oder wenn er sogar noch steigen sollte. Eine der möglichen Folgen dieser von gierigen und rücksichtslosen Menschen gemachten Krise sind Konflikte, die kaum mehr konstruktiv bearbeitbar sind, und die im Endeffekt sogar in Kriege ausarten können.

Die Welt ist krank. Viele Menschen geraten in Not: auch in der Schweiz, wo es einer Mehrheit immer noch verhältnismässig gut zu gehen scheint. Trotzdem ist es höchste Zeit für grundlegende Veränderungen. Wir gewählte Politiker*innen tragen für das Wohlergehen der Bevölkerung und für unsere Umwelt eine spezielle Verantwortung. Leiten wir konsequent und sorgsam das Richtige in die Wege. Tun wir es bestmöglich und mit allen gemeinsam. Ein bisschen ist zu wenig. Stellen wir radikal sowie allseits zu 100 Prozent kompromissbereit um: mit einem längst fälligen fundamentalen Systemwechsel. Lassen wir bitte nicht weiter alles einfach laufen, bis es nicht mehr gehen wird, und es für einen grossen Teil der Menschen zu spät wäre.

Antrag

Allschwil ist ein Teil einer Welt, die sich gemeingefährlich gigantisch aber eigentlich für die Mehrheit der Menschheit perspektivenlos weiter im Hamsterrad des «Immer-noch-mehr» zu drehen droht.

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

- wo er in seinen Handlungs- und Verantwortungsfeldern für und in unserer Gemeinde einerseits Herausforderungen und andererseits Chancen sieht, um den unabdingbar anstehenden Wandel zur Vernunft souverän in eine grundsätzlich für alle und für alles günstige, lebensfreundliche Bahn zu lenken, und
- wie der Gemeinderat welche konkreten Massnahmen für und in Allschwil zur Umsetzung bringen will. Dies sowohl sämtliche Aspekte seines Leitbilds berücksichtigend, als auch vielfältig pragmatisch und alltagswirksam im Sinne dieses Postulats: um damit uneingeschränkt allen Einwohner*innen in allen ihren Lebensbereichen eine bestmögliche Zukunft zu eröffnen und nachhaltig zu gewährleisten.

Allschwil, den 12. September 2022



Ueli Keller, Einwohnerrat GRÜNE